



## Checkliste zur Gründung eines Weiterbildungsverbundes

Stand: September 2012

<input type="checkbox"/>	<p><b>Initiatoren finden</b></p> <p><i>Als erstes ist es wichtig eine Person zu finden, die als motivierende und verantwortliche Kraft für das Projekt Weiterbildungsverbund steht.</i></p> <p><i>Diese koordiniert zusammen mit den Kooperationspartnern (niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen und Klinikchefs, ärztlichen Direktoren, Personalchefs, kaufmännischen Direktoren etc.) eine Auftaktveranstaltung.</i></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Kooperationspartner finden</b></p> <p><i>Kontaktaufnahme zu den infrage kommenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Kliniken (anererkennungsfähige Fachabteilungen, Geschäftsführung und Personalabteilung)</i></li> <li>- <i>niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen</i></li> <li>- <i>Kommunen, kommunalen Organisationen (z.B. Landkreis)</i></li> </ul>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Grobkonzept und Kooperationsvereinbarung sowie ggf. Anlagen unterschreiben</b></p> <p><i>Wichtige Erwartungen der Partner klären (z.B. Freistellung der ÄiW für Fortbildungen), gemeinsame Zielsetzung definieren.</i></p> <p><i>Gemeinsame Arbeit und Aufgabenverteilung definieren (z.B. Wer führt die gemeinsamen Einstellungsgespräche?).</i></p> <p><i>Rechte und Pflichten sowie grundlegende Parameter der Zusammenarbeit aufführen.</i></p> <p><i>⇒ Kooperationsvereinbarung über Homepage <a href="http://www.allgemeinmedizinhessen.de">http://www.allgemeinmedizinhessen.de</a> erhältlich.</i></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Koordinierungsgremium gründen</b></p> <p><i>Von jedem Kooperationspartner sollte ein fester Ansprechpartner/eine Ansprechpartnerin für das Koordinierungsgremium benannt werden. Dieses Gremium entscheidet über die Aufnahme einer Ärztin/eines Arztes in den Weiterbildungsverbund und erstellt in Absprache mit den Krankenhäusern, Abteilungen und Praxen einen individuellen Rotationsplan (nach Rücksprache mit den ÄiW). Dieser sollte ½-jährlich mit den ÄiW besprochen werden.</i></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Weiterbildungskonzept inhaltlich gestalten (Rotationsplan)</b></p> <p><i>Möglichkeiten der einzelnen Rotationsstellen definieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Jede Klinikabteilung und jeder/jede niedergelassene Kollege/Kollegin definiert seine/ihre Lernziele für das Projekt.</i></li> <li>• <i>Jede Klinik legt fest, welche Abteilungen die ÄiW durchlaufen können, für welchen Zeitraum die einzelnen Abschnitte mindestens gewählt und welche technischen Untersuchungen erlernt werden müssen/können. Ähnliches gilt für die niedergelassenen Bereiche.</i></li> <li>• <i>Freistellung für Seminar- und Mentorenprogramme z.B. der Kompetenzzentren Marburg und Frankfurt am Main.</i></li> </ul>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Anzahl der freien Weiterbildungsstellen festlegen</b></p> <p><i>Klare Regelung in den Kliniken, ob diese Stellen zusätzlich geschaffen werden oder aus dem bestehenden Pool besetzt werden.</i></p> <p><i>(Förderung ÄiW/ÄiW Allgemeinmedizin für Kliniken 1020€ im internistischen Teil, ansonsten 1700€, im ambulanten Bereich 3500€).</i></p>
<input type="checkbox"/>	<p><b>Profil des Weiterbildungsverbunds erstellen (Feinkonzept)</b></p> <p><i>Besonderheiten und Rahmenbedingungen darstellen: Wer sind wir? Was bieten wir? Was zeichnet uns aus?</i></p> <p><i>Z.B. Regelungen zu Arbeitszeitmodellen, teilnehmenden Partnern, Unterstützung bei Wohnungssuche oder Kinderbetreuung, Freizeitangeboten, Urlaubsregelungen, Darstellung der Region, Klärung von Teilnahme und Kostenübernahme von Weiterbildungen, Seminar- und Mentorenprogramme</i></p>



<input type="checkbox"/>	<b>Weiterbildungsermächtigungen überprüfen</b> <i>Ggf. eine neue Weiterbildungsermächtigung bei der LÄKH beantragen. (Weiterbildungsabteilung E-Mail: <a href="mailto:weiterbildung@laekh.de">weiterbildung@laekh.de</a>)</i>
<input type="checkbox"/>	<b>Arbeitsverträge erstellen</b> <i>⇒ Muster-Anstellungsvertrag über Koordinierungsstelle erhältlich ⇒ Muster-Anlage zum Anstellungsvertrag über Koordinierungsstelle (KV Hessen) erhältlich Link: <a href="http://www.allgemeinmedizinhessen.de/Downloadbereich.html">http://www.allgemeinmedizinhessen.de/Downloadbereich.html</a></i>
<input type="checkbox"/>	<b>Prospekt erstellen</b> <i>Nach einer offiziellen Einleitung sollte jeder Partner seine Besonderheiten und Rahmenbedingungen darstellen:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Kliniken</i></li><li>• <i>Praxen mit Weiterbildungsermächtigung</i></li><li>• <i>Freistellung und Übernahme der Kosten von Weiterbildungen, Seminar- und Mentorenprogramme der Kompetenzzentren für Allgemeinmedizin Marburg und Frankfurt am Main während der gesamten Weiterbildung</i></li><li>• <i>Die Kommune, der Landkreis z.B. mit Angeboten für die Betreuung und Ausbildung der Kinder, sowie Beschäftigung und Betreuung von Angehörigen, Freizeitmöglichkeiten, Hilfestellung bei Beschaffung von Wohnraum etc.</i></li></ul>
<input type="checkbox"/>	<b>Außenauftritt planen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Internetauftritt</i></li><li>• <i>Pressearbeit</i></li><li>• <i>Verlinkung mit Homepage der Koordinierungsstelle (KV Hessen), Kompetenzzentren, LÄKH, HKG</i></li><li>• <i>Meldung der freien Weiterbildungsstellen über Stellenbörse der Koordinierungsstelle</i></li></ul>
<input type="checkbox"/>	<b>Koordinierungsstelle einbeziehen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Einen Ansprechpartner/eine Ansprechpartnerin des Weiterbildungsverbundes der Koordinierungsstelle (KV Hessen) benennen</i></li><li>• <i>Beteiligte ÄiW, Klinik und niedergelassene Ärzte der Koordinierungsstelle benennen</i></li><li>• <i>Rotationsplan der Koordinierungsstelle vorlegen</i></li><li>• <i>Kooperationsvereinbarung der Koordinierungsstelle vorlegen</i></li><li>• <i>Teilnahme an Evaluation erwünscht</i></li></ul>